

# Planungen für die OLC

Reiner Diedrichs  
Verbundzentrale des GBV (VZG)

13. November 2018

# OLC Historie

- Entstanden 1993 in den Niederlanden als Grundlage für qualifizierte Kopiebestellungen in der Fernleihe
- Bis zur Insolvenz von Swets Ende 2014 nur Nachweise von Printzeitschriften
- Ergänzung fachbezogen durch Bibliotheken
- 2015 bis 2017 Ergänzung für 11.000 ZS-Titel durch Selektion aus SUMMON (Proquest). Technische Probleme, u.a.:
  - Keine zuverlässigen Updates wegen fehlender Timestamps
  - Kein zuverlässiges Harvesting
  - Produktbezogen, keine verlässliche Zusammenführung über die Produkte
  - Keine Unterscheidung zwischen Print- und Online-Ausgaben→ Keine Vertragsverlängerung über den 31.12.2017 hinaus
- Stark abnehmende Nutzung der gesamten OLC und GVK+  
Stärkere Nutzung der Fachausschnitte

# OLC Planungen

## ➤ Neukonzeption:

- Grundlage: Metadaten großer Verlage, i.d.R. E-Journals:
  - Abgleich mit ZDB und Ergänzung Erschließungsdaten:  
Sachgruppen, Fachausschnitte
  - Rekonstruktion Metadaten für Print aus Onlineausgaben
- Abgleich der E-Journals aus der ZDB ohne Artikel mit Crossref  
(in Kooperation mit dem KOBV)

## ➤ Weiterhin für wissenschaftliche Einrichtungen frei verfügbar

## ➤ Neuer Zuschnitt der Fachausschnitte für FIDs?

## ➤ Zeitplanung:

- Aktuell: Aufbereitung Metadaten Wiley, Emerald, u.w.
- Neuaufbau OLC nach K10plus ab 3. Quartal 2019  
(Bisher in Konkurrenz zu K10plus)